Ä33 zu EP-FR-01: C – WAS FRIEDEN SCHÜTZT

Antragsteller*innen Tobias Pinkel, LAG EFI Bremen

Redaktionelle Änderung

Der Antrag wurde durch das Sprecher*innenteam wie folgt redaktionell geändert:
NEU: Gleichzeitig streben wir mit dem Mercosur-Abkommen eine gleichwertige Zusatzvereinbarung zum Schutz und Erhalt des Regenwaldes an.
ALT: Gleichzeitig mit dem Mercosur-Abkommen streben wir eine gleichwertige Zusatzvereinbarung zum Schutz und Erhalt des Regenwaldes an.

Antragstext

Von Zeile 1007 bis 1015:

können nur dann erfolgreich sein, wenn beide Seiten davon profitieren und ein substanzieller Teil der Wertschöpfung in Lateinamerika verbleibt. Wir werden ~~das~~uns beim Mercosur-Abkommen ~~nur ratifizieren, wenn von Seiten der Partnerländer~~dafür einsetzen, dass mit den Partnerländern umsetzbare, überprüfbare und rechtliche verbindliche, einklagbare Verpflichtungen im Bereich des Umwelt-, Sozial-, und Klimaschutzes vereinbart werden. Gleichzeitig ~~kann es für uns das~~streben wir mit dem Mercosur-Abkommen ~~nur gemeinsam mit einer gleichwertigen~~eine gleichwertige Zusatzvereinbarung zum Schutz und Erhalt des Regenwaldes ~~geben~~an. Dadurch stellen wir sicher, dass unsere Partnerschaft mit Lateinamerika intensiviert und gleichzeitig Menschenrechte garantiert und das Weltklima

Begründung

Diese Änderung haben wir in der LAG Europa, Frieden & Internationales in Bremen besprochen, wo er auf allgemeine Zustimmung fiel. Da LAGs nicht Antragsberechtigt sind, wurde er bereits als Personenantrag vom LAG-Mitglied Hermann Kuhn eingereicht. Zur Begründung heißt es da: *Wenn wir geopolitisch dem Einfluss Chinas und Russlands in der Dritten Welt etwas entgegensetzen wollen (nicht zuletzt wegen unserer Sicherheit, siehe das Verhalten vieler Staaten zum Krieg gegen die Ukraine), dann müssen wir neue Bündnisse schließen, auch in der Handelspolitik. Die Präambel beschwört den Wert des Kompromisses für die EU, das gilt hier auch.*

Zur Stärkung des Gewichts des Antrags wäre es gut, wenn er zum BAG-Antrag würde.